

B KULTURWISSENSCHAFTEN

BA PHILOSOPHIE; WELTANSCHAUUNG

Personale Informationsmittel

Emilie du CHÂTELET

Rezeption

Deutschland

AUFSATZSAMMLUNG

- 19-3** *Emilie du Châtelet und die deutsche Aufklärung* / Ruth Hagengruber, Hartmut Hecht (Hrsg.). - Wiesbaden : Springer VS, 2019. - XII, 420 S. ; 21 cm. - ISBN 978-3-658-14021-2 : EUR 44.99
[#6540]

Die Philosophin Emilie Du Châtelet (1706 - 1749) nimmt in der Geschichte der Aufklärungsperiode eine herausgehobene Stellung ein.¹ Lange vor allem dadurch bekannt, daß sie teilweise in enger Verbindung mit Voltaire lebte und arbeitete, ist sie in den letzten Jahren zunehmend als eigenständige Denkerin und Naturwissenschaftlerin gewürdigt worden. Der vorliegende Band, herausgegeben von der bekannten Paderborner Châtelet-Forscherin Ruth Hagengruber² und dem Berliner Privatdozenten Hartmut Hecht, legt nun den Fokus auf die deutsche Rezeption der Denkerin, deren Wirkung nicht gering zu veranschlagen sei. (Der Band beschränkt sich aber nicht ganz darauf.) Insbesondere gilt dies für ihre annotierte und kommentierte französische Übersetzung der epochalen *Principia* Newtons aus dem Lateinischen, die sie im Lichte der Philosophie von Leibniz ergänzte.

¹ Siehe auch *Menschen des XVIII. Jahrhunderts* / Charles-Augustin Sainte-Beuve. Übers. von Ida Overbeck. Initiiert von Friedrich Nietzsche. Mit frisch entdeckten Aufzeichnungen von Ida Overbeck. Neu ed. von Andreas Urs Sommer. - Orig.-Ausg., limitiert und nummeriert. - Berlin : AB, Die Andere Bibliothek, 2014. - 320 S. ; 22 cm. + Beil. ([1] Bl.). - (Die andere Bibliothek ; 355). - ISBN 978-3-8477-0355-6 : EUR 36.00 [#3712]. - Rez.: *IFB 14-4*
<http://ifb.bsz-bw.de/bsz410177172rez-1.pdf>

² Siehe auch *Von Diana zu Minerva* : philosophierende Aristokratinnen des 17. und 18. Jahrhunderts / hrsg. von Ruth Hagengruber. Unter Mitwirkung von Ana Rodrigues. - Berlin : Akademie-Verlag, 2011. - 181 S. : Ill. ; 22 cm. - ISBN 978-3-05-004923-6 : EUR 49.80 [#1728]. - Rez.: *IFB 12-1*
<http://ifb.bsz-bw.de/bsz335865496rez-1.pdf> - *Emilie du Châtelet between Leibniz and Newton* / ed. by Ruth Hagengruber. - Dordrecht : Springer, 2012. - XVI, 253 S. - (International archives of the history of ideas ; 205).

Die Beiträge dieser bereits seit August 2017 Publikation³ befassen sich sowohl mit Du Châtelet als auch mit Voltaire und weiteren Denkern der Zeit wie Leibniz, Wolff, König, Boscovich, Euler, Kant, Eberhard,⁴ Friedrich dem Großen und sogar La Mettrie. So entsteht ein anschauliches Bild nicht nur der philosophischen bzw. naturwissenschaftlichen Diskussionen der Zeit sowie der Rolle Du Châtelet darin. Zu diesen diskutierten Fragen gehörten etwa die „lebendigen Kräfte“ bzw. die *vis viva*, die in mehreren Beiträgen erörtert werden (Hartmut Hecht, Anne-Lise Rey, Ursula Winter).

Andreas Blank bietet eine gehaltvolle Analyse über die Rolle des Prinzips vom Widerspruch im Zusammenhang mit dem Satz vom ausgeschlossenen Dritten und dem ontologischen Prinzip der Identität bei Leibniz,⁵ Wolff⁶ und Du Châtelet. Hier wird auch nochmals deutlich, wie irreführend die These von einer Leibnizisch-Wolffianischen Philosophie ist, worauf später auch Andrea Reichenberger eingeht (S. 255).

Hagengruber rekonstruiert in ihrem Beitrag die Rolle Du Châtelets in der Kontroverse zwischen Kant und Eberhard um die Transzendentalphilosophie. Dabei behauptet sie aber einerseits, es habe generell eine rigide „Ausschlusspolitik weiblicher Autoren aus der philosophischen Debatte“ gegeben, weshalb es beachtenswert gewesen sei, daß Eberhard, der Nachfolger auf Wolffs Lehrstuhl in Halle, eine Frau zitierte (S. 173). Andererseits schreibt sie schon auf der nächsten Seite von „Du Châtelets Ruhm in der deutschen Geisteswelt des 18. Jahrhunderts“, wobei auch noch auf die „vielfältigen Publikationen“ verwiesen werden kann, „die ihr Werk zitieren und auf die verweisen“ (S. 174 - 175). Das spricht eher dafür, daß die Autoren der Zeit vielleicht doch mehr an dem sachlichen Beitrag eines Autors als am Geschlecht interessiert waren (vgl. auch S. 197, wo von der hohen Ach-

³ Inhaltsverzeichnis: <https://d-nb.info/1101841230/04>

⁴ **Ein Antipode Kants?** : Johann August Eberhard im Spannungsfeld von spätaufklärerischer Philosophie und Theologie / hrsg. von Hans-Joachim Kertscher und Ernst Stöckmann. - Berlin [u.a.] : De Gruyter, 2012. - VI, 352 S. ; 24 cm. - (Hallesche Beiträge zur europäischen Aufklärung ; 46). - ISBN 978-3-11-029067-7 : EUR 99.95 [#3330]. - Rez.: **IFB 13-4** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz365898430rez-1.pdf>

⁵ **Schriften zur Syllogistik** : Lateinisch-Deutsch / Gottfried Wilhelm Leibniz. Hrsg. übers. und mit Kommentaren versehen von Wolfgang Lenzen. - Hamburg : Meiner, 2019. - XIV, 679 S. ; 20 cm. - (Philosophische Bibliothek ; 712). - ISBN 978-3-7873-3616-6 : EUR 98.00 [#6428]. - Rez.: **IFB 19-2** <http://informationssysteme-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9729>

⁶ Zu Wolff siehe **Über den Unterschied zwischen einem systematischen und einem nicht-systematischen Verstand** = [De differentia intellectus systematici & non systematici] : lateinisch - deutsch / Christian Wolff. Übers., eingel. und hrsg. von Michael Albrecht. - Hamburg : Meiner, 2019. - 90 S. ; 19 cm. - (Philosophische Bibliothek ; 710). - ISBN 978-3-7873-3445-2 : EUR 18.90 [#6606]. - Rez.: **IFB 19-3** <http://informationssysteme-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9927> - **"Er brachte Licht und Ordnung in die Welt"** : Christian Wolff - eine Biographie / Hans-Joachim Kertscher. Hrsg. von der Christian-Wolff-Gesellschaft für Philosophie der Aufklärung. - Halle (Saale) : Mitteldeutscher Verlag, 2018. - 312, VIII S. : Ill. ; 22 cm. - ISBN 978-3-96311-096-2 : EUR 25.00 [#6355]. - Rez.: **IFB 19-1** <http://informationssysteme-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9603>.

tung die Rede ist, die Diderot, d'Alembert, Voltaire, Bernoulli, Maupertuis und Kant Du Châtelet entgegengebracht haben).

Sehr interessant sind die Ausführungen von Andrea Reichenberger über *die Rolle der Familie Keyserlingk und des Gottsched-Kreises für Kants Du Châtelet-Rezeption*, die das „Netzwerk“ hinter den philosophischen Entwicklungen vor und bei Kant einbeziehen.⁷ Die Beziehungen zur Naturphilosophie der Zeit spielen bei Du Châtelet eine wichtige Rolle, wobei hier ihre Wertschätzung von Hypothesen zu betonen ist (siehe auch den Beitrag von Dieter Suisky), womit sie sich gegen Newton und dessen Postulat „Hypothesen non fingo“ abgrenzte (S. 197). Auch hier spielt der junge Kant eine wichtige Rolle, doch hat die Naturphilosophie auch den alten Kant noch intensiv beschäftigt, wie sein nachgelassenes Werk bezeugt.

Eine wichtige Thematik, die Bedeutung des Wolffianismus im Deutschland der Frühaufklärung, wird in mehreren Beiträgen aufgegriffen, die sich mit der Reaktion der Wolffianer auf Du Châtelets *Institutions physiques* (Frauke Böttcher), dem gesamten Komplex der „Leibniz-Wolff'schen Metaphysik“ im Beziehungsgefüge Du Châtelets mit Voltaire und Friedrich dem Großen sowie der Wissenschaftspolitik in Preußen befassen (Tinca Prunea-Bretonnet, Veit Elm, Alexandra Lewandowski).⁸ Ana Rodrigues schließlich bietet einen Ausblick auf das Verhältnis von Du Châtelet und La Mettrie, dem berühmt-berüchtigten *enfant terrible* der Aufklärungsphilosophie. Es kann nicht verwundern, daß sich aus der Konstrastierung der beiden „aus ganz ähnlichen (empiristischen) und anthropologischen (sensualistischen) Grundannahmen diametral entgegengesetzte moral- und sozialphilosophische Positionen“ ergeben haben: „Kern der wiederkehrenden Kritik La Mettries an Du Châtelet ist daher der Vorwurf der Inkonsequenz, da sie bei gleichen Prämissen auf eine rationalistisch begründete Moral besteht und seinen Relativismus abweist“ (S. 411).⁹

⁷ Seltsam ist die Behauptung, Voltaire *solle* in einem Schreiben vom Februar 1737 an den Kronprinzen Friedrich über seine Elemente der Philosophie Newtons behauptet haben: „Minerva dictait, j'écrivais“ (S. 245), denn er hat es ohne Zweifel getan. Der Briefwechsel zwischen Voltaire und Friedrich ist ja publiziert, wo sich die Stelle natürlich problemlos nachlesen läßt (es heißt dort übrigens „Minerve“ ...). - Siehe *Oeuvres de Frédéric le Grand*. - Berlin : Imprimerie royal (R. Decker), 1853, Bd. 21, S. 44. - Diese Ausgabe ist auch digital frei zugänglich: <http://friedrich.uni-trier.de/de/oeuvres/21/toc/> [2019-09-07]

⁸ Vgl. jetzt auch *Franzosen in Berlin* : über Religion und Aufklärung in Preußen ; Studien zum Nachlass des Akademiesekretärs Samuel Formey / Martin Fontius und Jens Häsel (Hg.). - Basel : Schwabe, 2019. - 518 S. : Ill. ; 23 cm. - ISBN 978-3-7574-0025-5 : SFr. 68.00, EUR 68.00 [#6639]. - Eine Rezension in *IFB* ist vorgesehen.

⁹ Vgl. *Herr Maschine oder vom wunderlichen Leben und Sterben des Julien Offray de La Mettrie* / Bernd Schuchter. - Wien : Braumüller, 2018. - 176 S. ; 19 cm. - ISBN 978-3-99200-201-6 : EUR 20.00 [#5847]. - Rez.: *IFB* 18-2 <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=8979> - *L'homme machine* : Französisch / Deutsch = Der Mensch eine Maschine / Julien Offray de La Mettrie. Aus dem Franz. übers. von Theodor Lücke. Mit einem Nachwort von Holm Tetens. - Stuttgart : Reclam, 2015. - 189 S. ; 15 cm. - (Reclams Universal-

Der Band geht auf ein wohl schon etliche Jahre zurückliegendes Kolloquium über Du Châtelet zurück, ergänzt durch weitere Beiträge. Die große Verzögerung bei der Publikation hat im Band leider insofern Spuren hinterlassen, als hier und da der Stand der Dinge nicht richtig dargestellt wird. So wird etwa S. 261 noch behauptet, es seien bislang fünf Bände der Gottsched-Briefwechselausgabe erschienen. Mit Stichjahr 2019 liegen aber schon 13 Bände vor.¹⁰ Weiterhin wird an einer anderen Stelle behauptet oder vermutet, der Briefwechsel zwischen Christian Wolff und dem Grafen Manteuffel habe zum Bestand der Leipziger Universität gehört und sei heute verschollen (S. 274). Davon kann indes keine Rede sein: der Briefwechsel ist soeben in einer dreibändigen historisch-kritischen Ausgabe im Druck publiziert worden; digital war er auch zuvor schon in der Transkription seit 2013 zugänglich gemacht worden.¹¹

Bibliothek ; 19281). - ISBN 978-3-15-019281-8 : EUR 7.80 [#4089]. - Rez.: **IFB 15-2** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz428539092rez-1.pdf> - Siehe weiterhin **L'homme-plante** = Der Mensch als Pflanze / Julien Offray de La Mettrie. [Ed. by Maria Eder]. - Weimar : VDG, Verlag und Datenbank für Geisteswissenschaften, 2008. - 67 S. ; 21 cm. - (Edition Weimar ; 8 : Medicine). - ISBN 978-3-89739-606-7 : EUR 10.00 [#0244]. - Rez.: **IFB 09-1/2** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz287826708rez-1.pdf2> - Generell: **Julien Offray de La Mettrie, 1709 - 1751** : a bibliographical inventory / by Roger E. Stoddard. Together with a facsimile reprint of La Mettrie's long-lost thesis, "Epistolaris de vertigine dissertatio" (Rennes, 1736). - Köln : Dinter, 2000. - 82 S. : Ill. ; 22 cm. - ISBN 3-924794-42-1 : DM 68.00 [6260]. - Rez.: **IFB 01-2-27** https://www.bsz-bw.de/depot/media/3400000/3421000/3421308/01_0270.html

¹⁰ Siehe zuletzt **Briefwechsel** : unter Einschluß des Briefwechsels von Luise Adelgunde Victorie Gottsched / Johann Christoph Gottsched. [Im Auftrage der Sächsischen Akademie der Wissenschaften zu Leipzig hrsg. von Detlef Döring und Manfred Rudersdorf]. - Historisch-kritische Ausg. - Berlin [u.a.] : De Gruyter. - 24 cm [#3721] [6240]. - Bd. 13. Januar 1748 - Oktober 1748 / hrsg. von Caroline Köhler ... - 2019. - LXIII, 719 S. - ISBN 978-3-11-063250-7 : EUR 269.00, EUR 249.00 (Forts.-Pr.). - Rez.: **IFB 19-3**

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9904>

¹¹ **Briefwechsel zwischen Christian Wolff und Ernst Christoph von Manteuffel 1738 - 1748** : historisch-kritische Edition in 3 Bänden / hrsg. von Jürgen Stolzenberg, Detlef Döring, Katharina Middell, Hans-Peter Neumann. - Hildesheim [u.a.] : Olms. - 25 cm. - (Gesammelte Werke / Christian Wolff : [Abt. 3], Materialien und Dokumente ; 160). - ISBN 978-3-487-15767-2 : EUR 744.00, EUR 594.00 (Subskr.-Pr. bis 1.10.2019) [#6594]. - Bd. 1. 1738 - 1743 / bearb. von Hans-Peter Neumann und Katharina Middell. - 2019. - XCV, 676 S. : Ill. - ISBN 978-3-487-157678-9 : EUR 248.00, EUR 198.00 (Subskr.-Pr.). - Bd. 2. 1744 - März 1747 / bearb. von Katharina Midell. - 2019. - XLVI, 611 S. : Ill. - ISBN 978-3-487-15769-6 : EUR 248.00, EUR 198.00 (Subskr.-Pr.). - Bd. 3. März 1747 - 1748 / bearb. von Hans-Peter Neumann. - 2019. - XLIX, 650 S. : Ill. - ISBN 978-3-487-15770-2 : EUR 248.00, EUR 198.00 (Subskr.-Pr.). - Eine Rezension in **IFB** ist vorgesehen. - Siehe für die digitale Version

<http://slub.qucosa.de/landing->

[pa-](#)

[ge/?tx_dlf%5Bid%5D=http%3A%2F%2Fslub.qucosa.de%2Fapi%2Fqucosa%253A2854%2Fmets%2F&cHash=5dadfccc4613f0e3ed694aa048979dea](http://slub.qucosa.de/?tx_dlf%5Bid%5D=http%3A%2F%2Fslub.qucosa.de%2Fapi%2Fqucosa%253A2854%2Fmets%2F&cHash=5dadfccc4613f0e3ed694aa048979dea) [2019-09-08].

Fazit: Mit diesem sehr informativen und Impulse gebenden Band, dem leider ein Personenregister fehlt, wird für die deutsche Aufklärungsforschung eine Lücke gefüllt bzw. es werden Anregungen für eine weitere Erforschung der philosophie- und wissenschaftsgeschichtlichen Zusammenhänge gegeben. Vielleicht lassen sich auch andernorts noch Rezeptionsspuren der Autorin finden, die das Bild komplettieren könnten. Jedenfalls aber machen die Beiträge des Bandes die Behauptung des Vorworts plausibel, Du Châtelet sei die „personifizierte Aufklärung“ (S. V). Und sie zeigen auch sehr schön, daß es noch manche ungenügend aufgehellte Dimensionen der länderübergreifenden Aufklärungskultur gibt, die durch Analysen von Einzelproblemen im Hinblick auf das Werk z.B. von Du Châtelet besser verstanden werden können.

Till Kinzel

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9959>

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9959>